



Zentralschweizer Polizeikonkordat

Medienmitteilung

Die Zentralschweizer Polizeikorps teilen mit:

Mann gab sich als Polizist aus und verschaffte sich Zutritt zu Wohnungen

(Zentralschweiz, 26. September 2012)

In den Kantonen Schwyz und Uri gab sich ein Mann als Polizist aus und verschaffte sich so Zutritt zu Wohnungen. Die Zentralschweizer Polizeikorps rufen die Bevölkerung zu einem gesunden Misstrauen auf, wenn sich Unbekannte unter einem Vorwand Zutritt zur Wohnung verschaffen wollen.

In Altdorf und Brunnen klingelte am Dienstagvormittag, 24. September 2013, je ein unbekannter Mann bei älteren alleinstehenden Frauen und gab sich als Polizist aus. Er trug eine Jacke mit der Aufschrift „Polizei“ und wies sich mit einem angeblichen Polizeiausweis aus. Der Mann gab an, dass er die Damen zum Thema Einbruchsschutz beraten wolle und fragte nach der Menge und dem Aufbewahrungsort von Wertsachen. Ob es sich in den beiden Fällen um denselben Täter handelt, wird untersucht. In beiden Fällen wurde nichts gestohlen.

Die Zentralschweizer Polizeikorps weisen darauf hin, dass persönliche Beratungen zum Einbruchsschutz in der Wohnung immer nur auf Anfrage der betreffenden Person durchgeführt werden. Die Polizei kommt nie spontan vorbei, um eine Beratung anzubieten. Seien Sie skeptisch bei unbekanntenen Personen, die unter einem Vorwand Ihre Wohnung betreten wollen.

So können Sie sich schützen:

- Nie unbekannte Personen in die Wohnung eintreten lassen. Nutzen Sie an Ihrer Türe Spion und Zusatzschloss.
- Von Amtspersonen, Handwerkern usw. einen Ausweis verlangen. Eine Nachfrage bei der Hausverwaltung oder im Falle eines angeblichen Polizisten über den Polizeinotruf 117 kann Klarheit schaffen, ob diese Leute tatsächlich aufgeboten wurden.
- Machen Sie keine Angaben über Wertsachen und deren Aufbewahrungsort in Ihrer Wohnung.
- Lassen Sie sich von Fremden nicht ins Portemonnaie greifen.
- Rufen Sie bei Verdacht **sofort** den Polizeinotruf 117 an.
- Merken Sie sich das Signalement, Fahrzeug und Auffälligkeiten der Person.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den Medienstellen der einzelnen Polizeikorps

Luzern	041 248 80 11	Schwyz	041 819 28 19
Nidwalden	041 618 44 66	Uri	041 875 28 28
Obwalden	041 666 65 45	Zug	041 728 41 25